

# Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>Teil I    Begriffliche, medizinische und historische Grundlagen</b>	
<b>Kapitel 2: Der Enhancement-Begriff .....</b>	<b>7</b>
I. Allgemeine Wortbedeutung .....	7
II. Enhancement als Gegenbegriff zur Therapie .....	8
1. Weitere Konzeptionen des Enhancement-Begriffes .....	10
2. Der Therapie-Begriff .....	12
a) Der Therapie-Begriff in der Antike .....	12
b) Der moderne Therapie-Begriff .....	13
aa) Die objektive Beurteilung von Gesundheit und Krankheit ...	14
bb) Die Beurteilung von Gesundheit und Krankheit	
aus subjektiver Sicht .....	15
cc) Der relationale Aspekt von Gesundheit und Krankheit .....	16
3. Bedeutung für eine Definition des Enhancement-Begriffes .....	18
<b>Kapitel 3: Medizinische Grundlagen .....</b>	<b>21</b>
I. Biologische Grundlagen .....	23
1. Vom Gen zum Protein .....	23
2. Die Zellteilung .....	25
3. Mutationen und ihre Vererbung .....	25
II. Die somatische Genmanipulation .....	26
1. Entwicklung, <i>status quo</i> und bestehender Forschungsbedarf .....	26
2. Die Methoden der somatischen Genmanipulation .....	30
a) Augmentations- oder Additionsmethode .....	30
b) Gensatztherapie und Genreparatur .....	31
c) Regulation der Genexpression .....	31
d) Reaktivierung eigener Gene .....	32
e) Genmanipulation an Stammzellen .....	32
3. Die Durchführung des Gentransfers .....	33
a) <i>in vitro</i> und <i>in vivo</i> .....	33
b) Die Werkzeuge des Gentransfers .....	34

aa) Transfektion .....	34
bb) Transduktion .....	35
III. Die Keimbahnmanipulation .....	37
1. Die Keimbahn .....	37
2. <i>Status quo</i> und bestehender Forschungsbedarf .....	38
3. <i>Knock-In</i> und <i>Knock-Out</i> .....	39
4. Eingriffsobjekte der Keimbahnmanipulation .....	39
a) Keimbahneingriffe an Gameten .....	39
b) Keimbahneingriffe an der Zygote .....	40
c) Keimbahneingriffe an embryonalen Stammzellen .....	41
<b>Kapitel 4: Historische Grundlagen</b> .....	43
I. Der Eugenik-Begriff .....	43
II. Eugenische Entwicklungen in Amerika .....	44
III. Die Eugenik des Nationalsozialismus .....	46
IV. Jüngere staatliche Eugenik-Programme am Beispiel Singapur .....	49
V. Die Abgrenzung zwischen Eugenik und Enhancement .....	50
<b>Teil II Einfachgesetzliche Bewertung <i>de lege lata</i></b>	
<b>Kapitel 5: Eingriffe in die Keimbahn</b> .....	55
I. Die Entstehungsgeschichte des Embryonenschutzgesetzes .....	56
II. Die Verbotstatbestände .....	57
1. Das Verbot des § 5 I, IV ESchG .....	57
a) <i>Ratio legis</i> .....	57
b) Der Tatbestand des § 5 I ESchG .....	58
aa) Der objektive Tatbestand .....	58
(1) Taugliches Tatobjekt .....	58
(2) Die Tathandlung .....	59
(3) Die Ausnahmen des § 5 IV ESchG .....	61
bb) Der subjektive Tatbestand: Vorsatz in Bezug auf den objektiven Tatbestand .....	62
2. Das Verbot des § 5 II ESchG .....	63
3. Zwischenergebnis .....	64
III. Die möglichen Rechtfertigungsgründe .....	64
1. § 3 S. 2 ESchG .....	64
2. Notwehr, § 32 StGB, und rechtfertigender Notstand, § 34 StGB .....	66
3. Rechtfertigende Einwilligung .....	67
a) <i>Proxy consent</i> .....	67
b) Analogie der personensorgerechten Vorschriften .....	70
4. § 218a II StGB analog .....	72
IV. Ergebnis .....	73
<b>Kapitel 6: Modifizierung somatischer Zellen</b> .....	75
I. Strafrechtliche Legitimation somatischer Enhancements? .....	75

1. §§ 218 ff. StGB .....	76
2. Unvorhergesehene Schädigungen als Straftaten .....	76
3. Die Durchführung somatischer Enhancements als Straftat .....	77
II. Spezialgesetzliches Regelungsregime .....	80
1. Regelungen im Gentechnikgesetz .....	81
2. Arzneimittelrechtliche Regelungen .....	82
a) Grundsätzliche Anwendbarkeit des Arzneimittelgesetzes .....	82
b) Die Anzeigepflicht und Herstellungserlaubnis nach dem Arzneimittelgesetz .....	83
c) Erfordernis eines speziellen Genehmigungsverfahrens für das Inverkehrbringen? .....	84
d) Die klinische Prüfung und Anwendung nach dem Arzneimittelgesetz .....	86
e) Allgemeines arzneirechtliches Verbot .....	87
f) Ergebnis .....	88

### **Teil III *De lege ferenda* – Regelungsgehalt eines Enhancement-Gesetzes**

#### **Kapitel 7: Der liberale Rechtsstaat – Einordnung in den**

<b>verfassungsrechtlichen Anforderungszusammenhang</b> .....	93
I. Recht auf reproduktive Autonomie .....	94
II. Berufsfreiheit des Arztes, Art. 12 I GG .....	96
III. Forschungs- und Wissenschaftsfreiheit, Art. 5 III GG .....	97
IV. Schutzaussagen des Elternrechts, Art. 6 II 1 GG .....	98
V. Art. 2 II 1 GG als Grundrecht des (zukünftigen) Kindes .....	100
VI. Allgemeines Persönlichkeitsrecht und informationelle Selbstbestimmung, Art. 2 I i. V. m. Art. 1 I GG .....	105
1. Eingriffe in Gameten oder die Zygote .....	106
2. Als Recht geborener Personen bei Modifizierung somatischer Zellen .....	107
VII. Recht der Frau auf körperliche Unversehrtheit und auf Leben, Art. 2 II 1 GG .....	109
VIII. Schutz der Menschenwürde der Frau, Art. 1 I GG .....	110
IX. Fazit .....	111

#### **Kapitel 8: Rechtfertigung eines gesetzlichen Verbotes des**

<b>genetischen Enhancements</b> .....	113
I. Argumente erster Ordnung .....	114
1. Menschenwürde i. S. d. Art. 1 I 1 GG .....	114
a) Schutzgehalt des Menschenwürdesatzes .....	115
aa) Ideengeschichte .....	115
bb) Verfassungsrechtlicher Begriff und Inhalt der Menschenwürde .....	120
(1) Nichtdefinition, Negativdefinition .....	120
(2) Objektformel .....	120

(3) Wert- oder Mitgifttheorien .....	122
(4) Leistungstheorien .....	122
(5) Kommunikationstheorie .....	123
(6) Allgemein anerkannte Grundaussagen der Menschenwürde .....	123
b) Grundrechtsträgerschaft im Hinblick auf Art. 1 I 1 GG .....	124
aa) Modifizierung somatischer Zellen .....	124
bb) Keimbahnmodifizierung bei Zygoten .....	125
(1) Ideen- und verfassungsgeschichtliche Bedenken .....	125
(2) Rezeption in der Rechtsprechung und der juristischen Literatur .....	126
(3) Biologische Entwicklung menschlichen Lebens und Individuumsbezogenheit der Menschenwürde .....	128
(4) Kontinuitäts-, Potentialitäts- und Identitätsargument ...	129
(a) Kontinuitätsargument .....	129
(b) Potentialitätsargument .....	130
(c) Identitätsargument .....	133
(5) Theorie des gestuften Schutzes der Menschenwürde ...	134
(6) Fazit .....	136
cc) Keimbahnmodifizierung bei Gameten .....	136
dd) Zwischenergebnis .....	139
c) Eingriff in die Menschenwürde durch genetisches Enhancement .....	139
aa) Objektformel .....	141
bb) <i>Rawls' primary goods</i> .....	150
2. Extension des Menschenwürdesatzes .....	154
a) Motivlage: Die Versuchung des Menschenwürde-Arguments ...	155
b) Vorwirkung der Menschenwürde? .....	157
c) Würde als Ausdruck einer objektiv-rechtlichen Werteordnung ...	159
d) Das Konzept der Gattungswürde .....	161
3. Zwischenergebnis .....	163
II. Argumente zweiter Ordnung .....	163
1. <i>Risk-Management</i> .....	164
a) Schutz des Lebens, Art. 2 II 1, 1. Alt. GG .....	166
aa) Der Schutzbereich des Art. 2 II 1, 1. Alt. GG .....	166
(1) Lebensbeginn aus naturwissenschaftlicher Sicht .....	166
(2) Wortlautinterpretation .....	167
(3) Entstehungsgeschichte .....	167
(4) Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts ...	167
(5) Zäsuren in der Ontogenese .....	168
(a) Nidation oder Individuation .....	169
(b) Beginn der Hirntätigkeit .....	170
(c) Erste Kindsbewegungen .....	170
(d) Extrauterine Lebensfähigkeit .....	171
(e) Geburt oder Fähigkeit zur autonomen Entschlussfassung .....	172

(6) Zwischenergebnis .....	174
bb) Art. 2 II 1, 1. Alt. GG als Grundlage einer staatlichen Schutzpflicht .....	176
cc) Beeinträchtigung des Rechts auf Leben .....	178
dd) Reichweite der Schutzpflicht aus Art. 2 II 1, 1. Alt. GG ....	179
ee) Ergebnis und Ausblick .....	185
b) Schutz der körperlichen Unversehrtheit, Art. 2 II 1, 2. Alt. GG ....	186
aa) Schutzbereich des Art. 2 II 1, 2. Alt. GG .....	186
bb) Art. 2 II 1, 2. Alt. GG als Grundlage einer staatlichen Schutzpflicht .....	187
cc) Beeinträchtigung des Rechts auf körperliche Unversehrtheit .....	188
dd) Reichweite der Schutzpflicht aus Art. 2 II 1, 2. Alt. GG ....	193
ee) Ergebnis .....	194
2. Verteilungsgerechtigkeit und Ressourcenallokation, Wett- bewerb und Markt .....	194
a) Zugrundeliegende Annahmen .....	195
b) Bestehen eines sozialrechtlichen Anspruchs auf Enhancement ...	197
c) Art. 3 I GG .....	198
d) Strategien zum Umgang mit Ungleichheiten .....	201
3. Authentizität, Zurechenbarkeit und Vergleichbarkeit von Leistungen .....	208
a) Der Wert der Anstrengung .....	208
b) Leistungsevaluation .....	211
4. Selbstwahrnehmung und Selbstverständnis, persönliche Authentizität, Autonomie und asymmetrische Machtverhältnisse ...	214
5. Wunsch-Medizin versus Zwang-Medizin .....	223
a) Entstehen einer gesellschaftlichen Erwartungshaltung .....	224
b) Art. 2 I GG .....	225
6. „Komplizenschaft“ .....	227
7. Ärztliches Ethos und Arzt-Patienten-Verhältnis .....	229
8. <i>Slippery slope</i> .....	232
9. Fazit .....	235
III. Theologisch-politische Versuche einer Verbotsbegründung .....	237
1. <i>De dignitate speciei</i> .....	238
2. Die Unantastbarkeit der Schöpfung und Unverfügbarkeit über das Selbst .....	240
a) Das Geschöpf als Schöpfer seiner selbst .....	241
b) Gottesebenbildlichkeit .....	244
3. Heiligkeit und Unantastbarkeit des Natürlichen .....	245
a) Natur und ethischer Naturalismus .....	245
aa) Natürlichkeit als universelle und gerechte Alltagsmoral ....	246
bb) Kritik am ethischen Naturalismus .....	247
b) Schutz des menschlichen Wesenskernes und eines guten Lebens .....	250
aa) Das Natürliche und das Gemachte .....	250

bb) Wesensbestimmung durch die ein gutes Leben ausmachenden Determinanten .....	251
cc) Das Genom als stoffliche Signatur der Seele .....	252
4. Kritik .....	253
a) Abstraktion der Geltung von der Genesis des Rechts .....	254
b) Implikationen eines Faktums des Pluralismus .....	255
aa) Historisch-strategische Begründung der ethischen Neutralität des Staates .....	257
bb) Ethisch-politische Argumentation zugunsten der Neutralität .....	257
cc) Voraussetzung für persönlichkeitsidealistische Individualität .....	258
dd) Gerechtigkeitstheoretische Neutralitätskonzeption des politischen Liberalismus .....	259
(1) Der politische Liberalismus .....	259
(2) Prozedurale Umsetzung politisch-liberaler Anforderungen .....	261
(3) Politisch-liberale Normenbegründung und -Rechtfertigung .....	261
(a) Normenlegitimierende Wirkung von Rechtfertigung und Zustimmung .....	262
(b) Der übergreifende Konsens im Sinne des politischen Liberalismus .....	263
(c) Legitimationsstiftende Rechtfertigung durch Allgemeingültigkeit .....	265
(d) Demokratische Mehrheitsentscheidungen und ihre Grenzen .....	267
(aa) Verfassungsrechtlicher Minderheitenschutz .....	268
(bb) Freiheit des Mandats versus ethische Neutralität des Staates .....	268
(cc) <i>public justification</i> .....	269
IV. Fazit .....	271
<b>Literatur</b> .....	275